

SCHMID GRUPPE bestens für die Zukunft gerüstet – mit dem neuen Lasertechnikum in Sonnenbühl



Das zeichnet unser Lasertechnikum aus:

- Herzstück bildet eine Trumpf-Lasermaschine der neuesten Generation
- Komplettiert durch die Konstruktion und Realisierung kundenspezifischer Vorrichtungen zur Erprobung der Schweißanwendungen
- Laserschweißprozesse können ohne weitere Schnittstellen validiert und in individuelle Anlagenkonzepte integriert werden



Sonnenbühl (DE) – Seit einiger Zeit gewinnt die Laserschweißtechnologie immer mehr an Bedeutung in der E-Motive Industrie. Dazu zählt nicht nur die Herstellung von Hairpinstatoren für Elektromotoren, sondern auch das Schweißen von Energieführungsleisten (Busbars) für Batterien, das Verschweißen von Batteriegehäusen und viele weitere Anwendungen, in denen Lasertechnologie zur Verwendung kommt. Um weiterhin ein Teil der automobilen Weiterentwicklung zu sein, hat die SCHMID GRUPPE ein Lasertechnikum am Hauptsitz in Sonnenbühl eingerichtet.

Das Herzstück unseres Laserschweißtechnikums bildet eine Trumpf-Lasermaschine der neuesten Generation (TruLaser Cell 3000 mit TruDisk 8000). Dabei handelt es sich um einen 8000 Watt Scheibenlaser im Nahinfrarotbereich, der mittels programmierbarer Fokussieroptik (PFO) oder Festoptik gezielt auf die Schweißpartner gebracht werden kann. Vervollständigt wird das System durch VisionLine Detect zur bildbasierten Erfassung der realen Schweißposition. Mit diesem Setup sind wir in der Lage, jedwede Schweißungen zu erzeugen um diese anschließend zu untersuchen. Dazu kann zusätzlich auf eine Vielzahl an zusätzlichem Equipment zurückgegriffen werden, die für die Untersuchung von Schweißprozessen benötigt werden. Dazu zählen ein Messgerät zur Ermittlung der Oberflächensauberkeit der Werkstücke, eine High-Speed-Kamera zur detaillierten Dokumentation und optischen Analyse des Schweißvorganges, ein Schliffbildlabor mit Einbett- sowie Schleifgerät und ein Digitalmikroskop zur detaillierten Untersuchung der Schweißverbindung. Um die Bauteile nach dem Schweißprozess auf ihre Maßhaltigkeit hin zu bewerten, steht ein 3D-Scanner zur Verfügung. Damit können die Bauteile in 3D-Daten überführt und anschließend unter höchster Genauigkeit zueinander oder gegen CAD-Daten verglichen und vermessen werden.

Komplettiert wird unser Lasertechnikum durch die Konstruktion und Realisierung kundenspezifischer Vorrichtungen zur Erprobung der Schweißanwendungen. Dabei wird stets auf regen Austausch und enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden geachtet. Gepaart mit der engen Angliederung an unsere Fertigung (sowohl räumlich als auch fachlich), sind dabei kurze Realisierungs- und Optimierungszeiten an Vorrichtungen stets gegeben, sodass Versuche auf schnelle Reaktionszeiten aufgebaut werden können.

Die SCHMID GRUPPE ist mit dem neuen Lasertechnikum bestens für die Zukunft gerüstet. Mit dem hausinternen Aufbau von Prozess-Knowhow sind wir damit in der Lage zusammen mit unseren Kunden Laserschweißprozesse ohne weitere Schnittstellen zu validieren und in individuelle Anlagenkonzepte zu integrieren.



Ansprechpartner:

Franz Hepp

Leiter Konstruktion

Tel: +49 7128 924-2200

E-Mail: f.hepp@schmid-maschinenbau.de

Weitere Informationen zu Emil Schmid Maschinenbau GmbH & Co. KG und zur SCHMID GRUPPE, sind im Internet unter www.schmidgruppe.de verfügbar.

Über Emil Schmid Maschinenbau GmbH & Co. KG

Emil Schmid Maschinenbau GmbH & Co. KG, mit Firmensitz in Sonnenbühl/Willmandingen, ist als zuverlässiger Sondermaschinen- und Anlagenhersteller bekannt. Mit rund 300 Mitarbeiter:innen ist das Unternehmen das größte Werk der SCHMID GRUPPE und realisiert maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Projekte im Bereich Produktionsanlagen- und Sondermaschinenbau, Verkettung inklusive Engineering, Elektrotechnik und Steuerungstechnik. Und das für viele Weltkonzerne und Firmen aller Branchen, insbesondere für die Automobilindustrie.

